

Wetterbeobachtungen aus Mitteldeutschland

| Ort | Seehöhe (Barometer) m | 13 Uhr gestern, Sonntag, den 30.3.52 | | | | 19 Uhr | | | | 01 Uhr heute, Montag, den 31.3.52 | | | | Windrichtung | Windgeschwindigkeit in km/h | Wasserstände heute früh (cm) | Gesamtstrahlung gestern 123 kcal/cm ² | Temperaturwerte Leipzig | |
|-----------------|-----------------------|--------------------------------------|---------------------|-----------|------------|--------------|---------------------|-----------|------------|-----------------------------------|---------------------|-----------|------------|--------------|-----------------------------|------------------------------|--|-------------------------|-------------|
| | | Windrichtung | Windgeschwindigkeit | Luftdruck | Temperatur | Windrichtung | Windgeschwindigkeit | Luftdruck | Temperatur | Windrichtung | Windgeschwindigkeit | Luftdruck | Temperatur | | | | | Lufttemp. gestern | Min. Normal |
| Fichtelberg | 1215 | SW 15 | 858 | 2 | WSN 10 | 858 | 2 | SW 45 | 860 | 2 | W 50 | 860 | 1 | 4 | 0 | 132 | 5 | 0.1 | |
| Brackebach | 1152 | SW 30 | 862 | 0 | SW 40 | 863 | 0 | SW 55 | 864 | 0 | SW 60 | 863 | 1 | 1 | 1 | 135 | 3 | 5.9 | |
| Inselberg | 920 | S 30 | 869 | 2 | S 30 | 890 | 3 | S 30 | 892 | 3 | SW 40 | 892 | 1 | 4 | 1 | 70 | 6 | | |
| Sonnenberg | 835 | N 5 | 922 | 4 | S 5 | 922 | 5 | SE 5 | 924 | 5 | SW 20 | 925 | 4 | 7 | 3 | 3 x 4 | | | |
| Weimar | 266 | ENE 5 | 998 | -1 | E 15 | 998 | 0 | E 5 | 998 | 0 | SW 5 | 998 | 4 | 0 | 0 | 3 | 3 | | |
| Gera | 303 | N 5 | 998 | 0 | ENE 5 | 999 | 0 | still | 999 | 0 | SSW 5 | 999 | 4 | 0 | 0 | 2 x 0.4 | | | |
| Wernigerode | 240 | E 15 | 999 | -3 | E 15 | 998 | -2 | E 5 | 997 | -0 | still | 996 | 4 | -2 | -2 | 14 | 2 | | |
| Magdeburg | 82 | NE 5 | 999 | -1 | NE 5 | 998 | -1 | E 5 | 998 | -1 | ENE 5 | 997 | 0 | -0 | -1 | 3 | 0.1 | | |
| Halle | 91 | ENE 5 | 998 | 0 | E 5 | 998 | 0 | E 5 | 998 | 0 | SSW 5 | 998 | 1 | 1 | -0 | 4 | 1 | | |
| Leipzig | 148 | E 5 | 998 | 0 | ENE 5 | 998 | 1 | ESE 5 | 998 | 1 | SW 5 | 998 | 2 | 1 | 0 | 2 | 4 | | |
| Colln & Sebnitz | 329 | E 20 | 998 | -2 | E 20 | 999 | -1 | ESE 10 | 999 | -1 | SW 25 | 998 | 4 | -0 | -2 | 10 | 4 | | |
| Plauen | 606 | N 10 | 997 | 2 | still | 998 | 2 | S 20 | 998 | 4 | SSW 20 | 1000 | 7 | 3 | 4 | 1 | 2 | | |
| Chemnitz | 374 | E 5 | 998 | 2 | still | 998 | 1 | still | 999 | 3 | W 15 | 999 | 5 | 3 | -1 | 2 x 3 | 3 | | |
| Dresden | 257 | ENE 10 | 998 | 1 | E 20 | 999 | 0 | S 20 | 999 | 1 | S 20 | 999 | 3 | 2 | -1 | 1 x 2 | 2 | | |
| Görlitz | 238 | E 15 | 1000 | -1 | ENE 5 | 999 | -1 | SE 5 | 1000 | 0 | SSW 15 | 999 | 4 | -0 | -1 | 6 | 4 | | |

MD-WV 301 Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit) MfL der DDR am 29. 8. 51 VIII-K2-D-D-2/51 Nr. 214

Wetterkarte

Herausgeber: Meteorologischer Dienst der Deutschen Demokratischen Republik
Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig

Anschrift: Leipzig O 27, Leninstraße 169. Fernruf: Leipzig 61875 und 61811.
Erscheint täglich, Postbezug monatlich DM 4.— (einschl. Zustellgebühr). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet. Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang: 1952

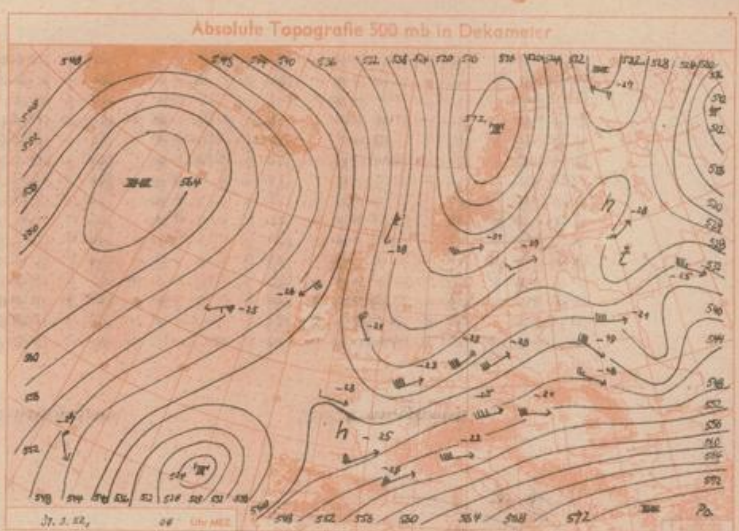
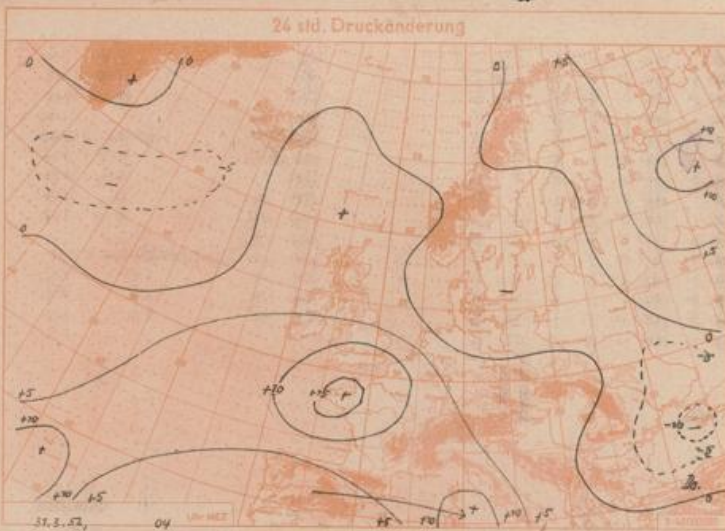
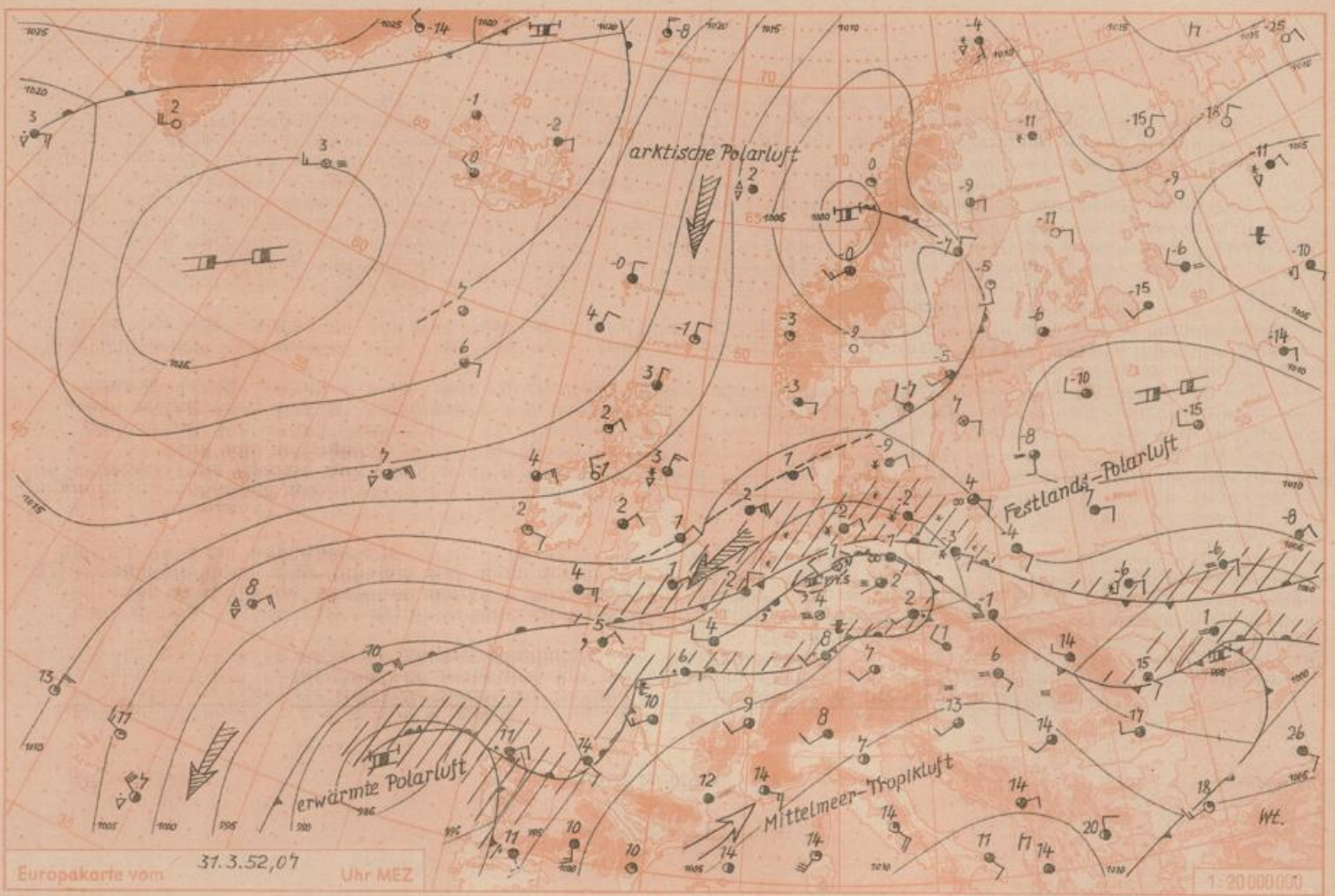
Montag, den 31. März 1952

Nummer: 91

Wie entsteht diese Wetterkarte? (9. Fortsetzung)

(Über das Wetternachrichtenwesen im Einzelnen wird später in einem Artikel berichtet werden).
Diese über Funk ausgestrahlten Wettermeldungen werden von mehreren Wetterfunkern fortlaufend tags und nachts in Schreibmaschinenschrift aufgenommen. Diese Aufnahmen enthalten also hunderte solcher Meldungen, wie eine oben genauer erläutert wurde.
Sofort nach Eintreffen der ersten Meldungen beginnt der Wetterdiensttechniker mit seiner Arbeit und trägt die einzelnen Wettermeldungen in die "Arbeitswetterkarte" - deren Maßstab, Ausschnitt usw. bereits geschildert wurde - ein. Diese Arbeit ist etwa 4 Stunden nach dem zugehörigen Beobachtungstermin beendet. Die von uns veröffentlichte 07 - Uhr - Karte ist also mit ihren Eintragungen um etwa 11 Uhr fertiggestellt.
Nach diesem Arbeitsgang beginnt der Meteorologe mit der "Auswertung" der Karte, er "analysiert" die Wetterlage. Unter Berücksichtigung sämtlicher am Boden beobachteten und gemeldeten Wettererscheinungen, der Luftdruckverhältnisse und der Luftdrucktendenzen, der Temperaturen usw. auf dieser Arbeitskarte sowie der im Abstand von 6, teilweise sogar 3 Stunden gezeichneten gleichen Vorkarten und anderer zur Verfügung stehender Unterlagen (Höhenströmungskarten für verschiedene Niveaus, Karte der mittleren Temperaturverteilung der Troposphäre, Aufzeichnungen von Zustand der Atmosphäre in der Vertikalen usw.) legt der Meteorologe die verschiedenen "Fronten", "Störungslinien" usw. in die Karte. Diese Arbeit nimmt etwa 1 Stunde in Anspruch.
Vor und während dieser Arbeit sind andere Mitarbeiter damit beschäftigt, die Karten der "24-stündigen Druckänderung" sowie die der "Absoluten Topografie 500 mb in Dekametern" herzustellen, die auf Seite 3 unserer W.K. zum Abdruck gelangen.
Die "24-stündige Druckänderung" wird auf grafischem Wege ermittelt, in dem auf einem Leuchttisch die Bodendruckkarte vom Ausgabetag um 04 Uhr MEZ auf die des Vortages um 04 Uhr MEZ gelegt wird und die Differenz: "Luftdruck am Meeresspiegel ausgabtag minus Luftdruck am Meeresspiegel Vortag" gebildet wird. Durch Vergleich mit der entsprechend gewonnenen Druckänderungskarte des Vortages und unter Berücksichtigung ähnlicher Zwischenkarten werden noch die Verlagerungen der Druckänderungsgebiete (Steiggebiete, Fallgebiete) während der letzten 24 Stunden festgestellt und durch Pfeile bezeichnet.
Die "Absolute Topografie 500 mb" entsteht aus den Meßergebnissen der aerologischen Beobachtungsstellen. Diese ermitteln meist mehrmals täglich (Haupttermine 03 und 15 Uhr Weltzeit, Zwischentermine 09 und 21 Uhr Weltzeit) - nach dem letzten Weltkrieg vorwiegend mit sogenannten "Radiosonden" - die Temperatur-, Feuchtigkeits- und Druckverhältnisse bis etwa 20 - 30 km Höhe, teilweise in noch größeren Höhen. (Über die Arbeitsweise der Radiosonden wird gesondert berichtet werden).

(Fortsetzung folgt)



Wetterlage und Wetterentwicklung: Die Warmluft, die am Sonntag den Thüringer Wald erreicht hatte (vgl. Nebenkarte), konnte sich am Montag weiter nach Norden durchsetzen. Dabei stiegen die Mittagstemperaturen vielfach über 10 Grad an. Gleichzeitig strahlte zeitweise Sonne ein, sodaß die Schneedecke rasch schmelzen konnte. - - - Mit der Verlagerung eines kleinen, in Auffüllung begriffenen Tiefkerns von Westdeutschland nach Nordosten dringen erneut kältere Luftmassen von Nordwesten nach Mitteldeutschland vor, die jedoch bald wieder rückläufig werden, da ein von Spanien nordostwärts ziehendes Tief die Bodenwinde auf Süd bis Ost drehen läßt. Nachdem auf dem Balkan am Sonntag Höchsttemperaturen von nahezu 35 Grad erreicht wurden, gelangt damit erneut Warmluft subtropischen Ursprungs nach Nordosten. Mitteldeutschland bleibt zunächst im Grenzbereich der sehr unterschiedlichen Luftmassen.

Vorhersage für Dienstag, ausgegeben am Montag um 12 Uhr. In Mitteldeutschland bei schwachen umlaufenden Winden meist stark bewölkt oder bedeckt und strichweise Niederschläge, im Nordwesten teilweise als Schnee bei Temperaturen wenig über 0 Grad. Im südöstlichen Mitteldeutschland Tagestemperaturen etwa 5-10 Grad.

Weitere Aussichten: Noch unbeständig. Da.

Mittelttemperaturen: Münscheberg: First: + 2,2 Gr. Sohle: + 3,5 Gr. Fuß (Ost): + 2,0 Gr.
 am 31.3.52 07 Uhr. Pillnitz: First: + 1,8 " Sohle: + 4,0 " Fuß (Nord): + 2,7 "
 Münscheberg: 4-cm Schneehöhe, Schneewehen bis 8 cm.